

Bewerbung um die Spitzenkandidatur von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN für die Bundestagswahl 2013

Thomas Austermann

Looking back to the roots, working hopefully for a better new world

Liebe Freundinnen, liebe Freunde,

ich möchte mich als wiedereingetretener Basisgrüner um die Spitzenkandidatur für die Bundestagswahl 2013 bewerben.

Hier meine Hauptpositionen, die nicht erschöpfend sein sollen und können:

1. Wirtschaft/Arbeitsmarkt/Energiepolitik
 - a) demokratiekonforme Wirtschaft, kein Wirtschaftsliberalismus mit Wiedereinführung des Spitzensteuersatzes von 53 %, wie in Frankreich über 1 Million Euro Einkommen 70 % Einkommensteuer
 - b) daraus folgt: Einsatz für Schuldentilgung, Transfer für ökosoziale Transformation
 - c) Mindestlohn 10 Euro, Hartz-IV bzw. Grundsicherung 500 Euro (Erhöhung der Binnennachfrage), Leiharbeit strikt begrenzen
 - d) Energiesteuererhöhung und damit Teilfinanzierung eines kostenlosen Nahverkehrs und einer ökologischen Gebäudesanierung
2. Außenpolitik/Verteidigung/Entwicklungshilfe
 - a) Reduzierung der Bundeswehr auf 100.000 Soldaten, freierwerdende Gelder für Aufbau eines ökosozialen Friedencorps in der Einen Welt, u.a. ein kleiner Beitrag zum alten Ziel des 0,7 %igen BSP für ganzheitliche Entwicklungshilfe mit



Postanschrift:

Schnorrstr. 4

45147

Essen

(0201) 53690003

thomasaustermann07@web.de

Bekämpfung der Fluchtursachen insbesondere von Klimawandel, Hunger, Krieg, Analphabetismus, bad governance und Verlust der Biodiversität

3. Gesundheitspolitik und Ethik

- a) ein No Go für pränatale Selektion durch PID, Embryonenverwerfung, Bluttestscreening bei Menschen mit Handicaps, Mütter, die ihre Kinder trotz größter Schwierigkeiten austragen, sollten endlich adäquat unterstützt werden, Menschen unabhängig von ihrer sexuellen Identität und bei reproduktionsmedizinischen Problemen sollen leichter Kinder adoptieren können

4. Grundgesetz/Ethik und Historie

- a) Der Krieg unseres Heimatlandes 1999 gegen Jugoslawien hat die rote Linie vom 1.1.1939 in Polen – wo das unsagbar Ungeheuerliche passiert ist – überschritten.

Hieß es einstmals: Nie wieder Angriffskrieg vorbereiten

(23.5.1949 Art. 26.1 Grundgesetz: „Handlungen, die geeignet sind und in der Absicht vorgenommen werden, das friedliche Zusammenleben der Völker zu stören, insbesondere die Führung eines Angriffskrieges vorzubereiten, sind verfassungswidrig. Sie sind unter Strafe zu stellen.“), heißt es nun schon wieder (Angriffs-) Krieg von deutschem Boden außerhalb des NATO-Gebietes. Die Frage lautet nun: Wann ist Faschismus in unserem Land im Großen wieder möglich? Im Kleinen gibt es ja schon die verbrecherische NSU.

Art. 1 GG: „Die Würde des Menschen ist unantastbar...“, so lautet meine Richtschnur für das LEBEN auf dem einzigartigen blauen Planeten. Ich denke, dieses ist der Schnittpunkt zu den anderen Mitbewerbern unserer Partei.

Vielen Dank für Dein/Euer Interesse und vielleicht auch Deine/Eure Stimme. Für Rückfragen, Anregungen, Kritik stehe ich nach meinen Möglichkeiten zur Verfügung.

Mit grünen pazifistischen Grüßen für einen echten Politikwechsel

Thomas Austermann